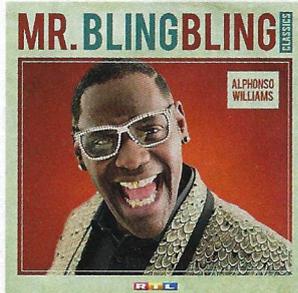


## EMPFEHLUNGEN DER WOCHE

### CD-TIPP



### DER MANN, DER IMMER LACHT

Der Sänger Alphonso Williams sicherte sich vor Kurzem bei der RTL-Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ den Sieg. Dass er gewinnen würde, hatte sich erst gegen Ende abgezeichnet. Allerdings stand Alphonso Williams bereits von Anfang an im Fokus der Öffentlichkeit, unter anderem auch, weil er sich um den ängstlichen, erst 16-jährigen Teilnehmer Noah gekümmert hatte, der unter der Trennung von seiner Familie gelitten hatte.

Trotz seiner Probleme schaffte es der noch sehr kindliche Noah in die Live-Shows, musste aber irgendwann die Sendung verlassen. Alphonso Williams dagegen blieb bis zum Schluss – und gewann. Inzwischen hat der charismatische Entertainer mit der nicht enden wollenden guten Laune sein erstes Album „Mr. BlingBling Classics“ veröffentlicht, eine Zusammenstellung aus insgesamt 13 Funk- und Soul-Klassikern wie dem Hit „Easy“ oder auch der

bekannteren Ballade „If you don't know me by now“, in die sich zuweilen ein paar Jazz-Elemente mischen. Alphonso Williams muss sich dabei auch keineswegs hinter anderen Soul-Sängern verstecken. In seinen sehr persönlichen Interpretationen von „Ain't no sunshine“ oder auch „Soul Man“ lässt er sehr viel Seele einfließen.

An Gefühl mangelt es dem lebenslustigen Sänger mit Sicherheit nicht. Dennoch fehlt es dem Album an Eigenständigkeit. Auch wenn seine Stimme durchaus Wiedererkennungswert besitzt, so sind die Songs auf dem Album nun einmal alle nicht neu und die meisten auch bedauerlicherweise nicht mehr charttauglich. Aber Alphonso Williams ist ein hervorragender Interpret von Coversongs, der mit seinen Auftritten gut in gängige Dinnershows oder in ein Format wie „Mother Africa“, einer afrikanischen Artistik-Show, die mit Musik untermalt wird, passen würde.

Nichtsdestotrotz ist das Album „Mr. BlingBling Classics“ ein unterhaltsamer Zeitvertreib. Bereits der Siegersong „What becomes of the broken hearted“, den einige vielleicht noch aus ihrer Jugend kennen, geht ins Ohr. Keine Frage, Williams ist der geborene Entertainer. Die Frage ist nur, in welcher Form wir ihn in Zukunft auf der Bühne sehen werden... ●

*Christina Korb-Völke*

Alphonso Williams: Mr. BlingBling Classics. Universal. Gesamtlauzeit: 40 Minuten.

### BUCH-TIPP

### LUST AUF WANDERN

Wenn der Langstreckenwanderer und Wanderexperte Günther Schmitt unterwegs ist, ist sein Heimatbildersammelbuch immer mit dabei. Vom „Großen“ (der Deutschlandumwanderung) geht es diesmal ins „Kleine“, den Hunsrück im Saarland und dem angrenzenden Rheinland-Pfalz. Schmitts „Sommerreise“ zu Fuß beginnt in Schengen an der Mosel und endet zweieinhalb Monate später in der Nähe von Oberwesel am Rhein – in 32 beschriebenen Etappen, meistens entlang des Saar-Hunsrück-Steigs, ergänzt durch einige „Traumschleifen“ und Abstecher durch das Ruwer- und das Dhrontal. Reich bebildert, ergänzt mit kleinen literarischen Texten – zumeist Gedichten – und Kochrezepten aus der Region setzen sich die einzelnen Abschnitte der Wanderung wie kleine Szenen oder Mosaiksteine zu einem Gesamtbild des Hunsrücks zusammen. Dazu gehört die Lust an der Bewegung, den Schönheiten der Natur, an Weinbau, Wein und gutem Essen.

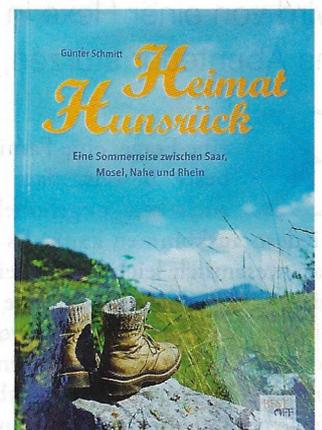
Aber auch der Geist kommt nicht zu kurz: Immer wieder führt der Weg zu historischen Stätten (von der römischen Villa Borg und dem Keltentempel bis hin zur KZ-Gedenkstätte Hinzert und dem Schengen-

Museum), die der Autor detail- und kenntnisreich beschreibt. In fast jedem Kapitel hat Schmitt zudem interessante, prominente und weniger prominente Gesprächspartner (wie die saarländische Wirtschaftsministerin, den Projektleiter des Saar-Hunsrück-Steigs oder einen Drei-Sterne-Koch). Bei den meisten Lesern sind Wiedererkennungseffekte garantiert und lassen persönliche Erinnerungen aufleben.

Schmitt hat ein Buch vorgelegt, mit dem er uns Land und Leute seiner Heimat „Hunsrück“ näherbringen will. Das ist ihm gelungen – sein Buch macht im wahrsten Sinne des Wortes Appetit.

Um einen Wanderführer im klassischen Sinne handelt es sich dabei nicht – wer Günther Schmitts Reportagen aus der FORUM-Wanderbeilage kennt, wird möglicherweise detailliertere Wegbeschreibungen und Kartenmaterial vermissen. ●

*Sabine Coen*



Günther Schmitt: Heimat Hunsrück... Best-off-Verlag. 352 Seiten. ISBN 978-3-96133-045-4.